

Thomann – Riemann - Modell				
	Distanz	Nähe	Dauer	Wechsel
Grundlegende Forderungen des Lebens	nach Individuation ; ein einmaliges Individuum zu werden	nach Anpassung in überindividuelle Zusammenhänge (die Welt, das Leben, die Mitmenschen)	nach Dauer und Beständigkeit	nach Veränderung und Wandlung
Grundbegabung	Selbstständigkeit	Einfühlungsvermögen	Zuverlässigkeit	Flexibilität
Stressreaktion	unvernünftig	beschwichtigend	anklagend	überraschend, irrelevant
Grundängste	Selbsthingabe wird als Ich-Verlust und Abhängigkeit erlebt	Eigenständigkeit wird als Ungeborgenheit und Isolierung erlebt	Wandlung wird als Vergänglichkeit und Unsicherheit erlebt	Notwendigkeit wird als Endgültigkeit und Unfreiheit erlebt
Angst vor	Kontakt, Nähe	Eigenständigkeit, Selbstbehauptung	Veränderung, Wechsel, Risiko	Gleichförmigkeit, Unausweichlichem, Festlegung der Realität
Bedürfnis nach	Abgrenzung, Selbstständigkeit	Geborgenheit, Vertrautheit	Sicherheit, Dauer, Perfektion	Flexibilität
Lebensmotto	„ich bin ich“	„wir sind wir“	„keine Experimente“	„öfter mal was Neues“
beängstigende Herausforderungen	„geh offen auf deine Kollegen zu!“	„nimm einen eigenständigen Standpunkt ein!“	„lass dich auf das Neue ein!“	„lass dich auf das Unabänderliche ein!“
emotionales Verhalten	kühl, unpersönlich, kurzfristige, intensive Beziehungen, „Ich brauche nichts!“	fürsorglich, liebevoll, rücksichtsvoll, unterdrückt Aggression, altruistisch	(Basta-Typ), perfektionistisch, dogmatisch, präzise	spontan, impulsiv, beeinflussbar, unberechenbar, ausweichend, abenteuerlustig

	Distanz	Nähe	Dauer	Wechsel
Begabung	souverän, autonom, eigener Lebensstil	sensibel, hilfsbereit, einführend, empathisch	Pflichtgefühl, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Zielstrebigkeit	Flexibilität, Anpassungsfähigkeit, Spontaneität, Kreativität, Risikofreude
bevorzugte Denkweise	analytisch, rational, intellektuell, kompromisslos, sachlich	intuitiv, anschaulich, komplex, gegenständlich	rational, grüblerisch, fanatisch, prinzipienhaft, traditionsgebunden	assoziativ, spontan, ohne Selbstkritik, weltfremd, abschweifend
Affektäusserung	skeptisch, zynisch, unsentimental, aber meist affektlos	intensiv, von Schuldgefühlen bestimmt oder erzeugend, überschwänglich, niedergeschlagen	gehemmt, steif, schnell gereizt	impulsiv, extreme Schwankungen starke Gefühlsausbrüche und Reaktionen, hemmungslos, undiszipliniert
Temperament	kühl, berechnend, unpersönlich, distanziert	freundlich, liebevoll, offen, leicht kränkbar, zugewandt	starrsinnig, pedantisch, ausdauernd, in Stimmungen verharrend, pessimistisch	neugierig, spontan, unruhig, ungeduldig, keine Ausdauer, optimistisch
Beziehungen	kontaktarm, abweisend, misstrauisch, wählerisch, Angst vor Bindung	Wunsch nach Nähe und Hingabe, dadurch hohe Kontaktfreude	beständig, Wunsch nach Nähe, aber ungesellig	kontaktfreudig ohne Beziehungskonsequenz
charakterliche Vorzüge	Sachlichkeit, Ideenreichtum, Kritikfähigkeit, Selbstständigkeit	Anhänglichkeit, Dankbarkeit, Sensitivität, Hilfsbereitschaft	Fleiss, Ausdauer, Strebsamkeit, Ernst	Risikobereitschaft, Impulsivität, Wendigkeit, Optimismus
Wachstumsaufgaben	Zuneigung, Hingabe, Selbstvergessenheit, Bindung als Gehaltenwerden erleben	Selbstständigkeit und Unabhängigkeit wagen	Neues und Grosszügigkeit wagen	Konsequenz und Realitätssinn wagen, die eigenen Grenzen akzeptieren

Quelle: Bender, Susanne; Teamentwicklung – der effektive Weg zum Wir; Seite 170 – 172, München 2002